

Sword Art Online

Von Kai_Mikazawa

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles begann	2
Kapitel 1: Story 1: Erkundung in der Spielwelt	3
Kapitel 2: Story 2: Ein überraschender Nachtbesuch	5
Kapitel 3: Story 3: Zu lange in dem Spiel	7
Kapitel 4: Story 4: Ein Dungeon zu dritt	8

Prolog: Wie alles begann

Freitag Abend

Die Sonne ging langsam den Himmel hinunter, ein schwarzhaariger Junge betrat seine Wohnung und ging die Treppe hinauf.

Er blieb bei der ersten Tür stehen, öffnet sie und betrat ein kleines Zimmer.

Schloss die Tür hinter sich zu und blieb noch für eine kurze Zeit an der Tür stehen.

"Wieder eine nervige Woche zu ende", seufzte er.

Blickte sich in seinem Zimmer um und sein Blick blieb an seinem Bett stehen.

Der schwarzhaarige Junge ging auf sein Bett zu und sah dort ein Spiel liegen, nahm es in die Hand und las den Titel.

"Sword Art Online,...hmm...wo kommt dieses Spiel her. Hab ich es etwa schon wieder gekauft?!".

Er schmiss das Spiel auf den Boden und legte sich ins Bett, dachte über einiges nach.

/Wie lang soll dieses langweilige Leben noch gehen/

Nach ein paar Minuten später legte er sich auf die Seite und versuchte zu schlafen, aber er konnte nicht denn seine Gedanken schweiften noch um das Spiel, dass auf dem Boden lag.

"Verdammt, wegen diesem blöden Spiel kann ich nicht einschlafen", sagte er und richtete sich auf um das Spiel vom Boden aufzuheben.

Es verging ne Stunde und beschloss das Spiel zu spielen.

Der Schwarzhaarige Junge schliest sein Gear am Pc an und setzte ihn auf, legte sich dann in sein Bett und schliest seine Augen um das Spiel zu beginnen.

Es dauerte nicht lange und war im Spiel drinn.

"Nun bin ich wieder in diesem bescheuertem Spiel drinn, was für eine Zeitverschwendung",sagt er mit enttäuschter Stimme und ging durch das Dorf in der Ebene 1.

Kapitel 1: Story 1: Erkundung in der Spielwelt

Es verging nicht allzu viel Zeit, und Kei machte sich auf den Weg in ein Gasthaus um dort sich zu erkundigen.

Kei wollte gerade das Gasthaus betreten, als er plötzlich hinter ihm jemand reden hörte.

"Schau mal wer sich hier auf Ebene 30 verirrt hat", sagte ein dunkelhaariger Man.

"Wer ist das?", fragte die Person neben dem Mann.

"Wie du weißt nicht wer das ist, es ist...".

Kei achtet nicht mehr auf das was der Mann sagt und betrat endlich das Gasthaus.

Als er im Gasthaus drinn war ging er in die hintere Reihe und setzte sich an den Tisch.

Ein paar Minuten später kam eine Kellnerin zu ihm und begrüßte ihn herzlich.

"Guten Abend haben Sie sich schon entschieden was Sie haben möchten?", fragte sie freundlich.

Kei schüttelte nur den Kopf und die Kellnerin verschwand daraufhin.

Er nahm sich den Speiseplan zu sich und blätterte darin rum, darauf bemerkte er das ein großer Kerl auf ihn zukam.

Der große Kerl starrte ihn wütend an, sodass Kei es nicht mehr aushält und den Kerl ansprach.

"Ja, was gibt es denn?", fragte er den Kerl.

"Tz, du weißt das du hier nichts zu verloren hast", antwortete der Kerl und blickte ihn böse an.

Kei fang gar nicht mehr an dem Kerl antzuworten und widmete sich wieder dem Speißeplan zu.

Daraufhin wurde der Kerl wütend und schlug mit seiner Faust auf den Tisch.

"Ich finde es gar nicht nett von dir das du mir nicht antwortest, du Dämon", brüllte er Kei an.

"Also wenn sie es noch nicht bemerkt haben, aber sie machen der Kellnerin Angst".

"Was, du mieser Wichser".

Kaum wollte der große Kerl mit seiner Faust zuschlagen, als plötzlich ein kleiner Junge vor ihnen stand und den Schlag abfing.

"Es reicht jetzt", rief ne weibliche Stimme die an der Tür vom Gasthaus stand.

Der kleine Junge zuckte kurz auf und wendet sich zur Stimme von dem Mädchen, die langsam auf denen zukommt.

"Also wirklich kaum hat man dich aus den Augen verloren, und schon wieder mal spielst du den Helden", sagte das Mädchen zum Jungen.

Der Kerl schaute nur blöd in der Gegend herum und verließ dann das Gasthaus.

"So, bist du jetzt endlich hier fertig Kirito? Wir haben noch was wichtiges zu erledigen", sagte sie zu der Person die neben Kei stand.

"Okay, gleich", sagt Kirito flach.

Kirito drehte sich zu Kei um und lächelte ihn an.

"Puh, das war nochmal Glück gehabt", sagt er zu Kei.

Kei hingegen schaute Kirito genau an.

´Klein, Dumm und Eingebildet´, dachte Kei über Kirito.

"Tz, das ganze hier ist eine riesige Zeitverschwendung", sagt er und ließ die beiden im Gasthaus stehen.

Als Kei das Gasthaus verließ, machte er sich Gedanken warum überhaupt dieser Kleine

Bengel ihn geholfen hat.

Nach ein paar Stunden später hatte er endlich ein zweites Gasthaus gefunden, dort hatte Kei sich ein Zimmer gemietet.

Es ist mittlerweile sehr spät geworden, und Kei liegt schon in seinem Bett.

Plötzlich hörte er Schritte von außen die ihm aber nicht wunden, doch dann klopfte jemand an seiner Tür.

Kei seufzte, stieg aus seinem Bett und ging zur Tür um sie zu öffnen.

Fortsetzung folgt...

Kapitel 2: Story 2: Ein überraschender Nachtbesuch

Kei seufzte, stieg aus seinem Bett und ging zur Tür um sie zu öffnen.

Er staunte als er sah wer gerade vor ihm stand.

Es war Kirito der ihm in dem Gasthaus geholfen hat.

"Du bist dieser Bengel vom Gasthaus", sagt er flach.

Kirito schaute ihn böse an.

"Mein Name ist Kirito, und keine redewert das ich dir geholfen hab", sagt er lächelnd zu Kei.

Kei kratzte sich am Hinterkopf und schaute kurz weg, dann blickte er Kirito ernst an.

"Also was gibt es?", fragt er ernst.

"Ähm nunja, ich möchte gern dich was fragen. Dürfte ich reinkommen?"

Er überlegte ganz genau ob er Kirito reinlassen soll, aber nach ein paar sekunden nickte er und ließ Kirito rein.

Kirito machte sich hinter sich die Tür zu und sein Blick wendet sich zu Kei, der gerade auf seinem Bett sitzt.

"Also ich hab eine Frage an dich, nun der eine Kerl im Gasthaus hat dich Dämon genannt. Was meinte er damit?", fragt er Kei.

Kei seufzte.

"Das ist eine lange Geschichte", sagte Kei.

"Oh, naja ich hoffe du wirst sie mir irgendwann erzählen", sagt Kirito mit einem ernststen Blick.

Kei stand von seinem Bett auf und ging auf Kirito zu, er stand ihm nun sehr nahe und grinste.

"Sag mal Kleiner, ist das nicht gefährlich sich für jemanden Fremden zu interessieren?"

Kirito blickte hoch zu Kei, er war von der Frage sehr überrascht und konnte daher keine passende Antwort finden.

Kei grinste mehr und mehr, dann wurde sein Gesichtsausdruck sehr ernst.

"Du solltest aufpassen, dass deinem hübschen Gesicht nichts passiert.", sagt Kei mit einem Lächeln im Gesicht.

Kirito fing nun auch zu lächeln an.

"Ja das werde ich".

Dann ging Kei wieder ein paar Meter weg von Kirito.

"Willst du nicht langsam mal gehen, es ist schon spät und ich müsste mal langsam ins Bett.", sagt er und gähnte.

"Ja, tut mir leid das ich dich vom schlafen aufgehalten habe", sagt Kirito und verbeugt sich als entschuldigung.

"Kein Ding".

Kirito verabschiedet sich und ging aus dem Zimmer und macht hinter sich die Tür zu.

Kei hat sich in sein Bett gelegt und macht sich Gedanken über diesen Kirito.

"Komischer Junge", sagt er und schläft schnell ein.

Kirito stand noch ein paar Minuten länger an Keis Tür und fing an zu lächeln, er machte sich dann auf den Weg in sein Zimmer.

Das neben von Keis Zimmer liegt.

Kirito schließt hinter sich die Tür zu, ging zu seinem Tisch und setzte sich hin.
Dann dachte er für ein paar Minuten über diesen Kerl nach.
Es verging eine Stunde und Kirito lag nun auch in seinem Bett.
"Ich frage mich wer er ist, er ist interessant...sehr interessant", sagte er und schläft
danach ein.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 3: Story 3: Zu lange in dem Spiel

Ein neuer Morgen ist angebrochen.

Kei ist schon länger wach, er machte sich fertig zum aufbrechen.

Als er gerade aus der Tür von dem Zimmer raus ist, bemerkte er den Jungen vor ihm der meinte er hieß Kirito.

Kei schau ihn an und wollte gerade was sagen aber kam nicht dazu, denn Kirito schaut ihn fröhlich an.

"Guten Morgen", sagte er zu Kei.

"Äh ja, dir auch einen. Aber sag mal kann es sein, dass du mich verfolgst?", fragte Kei mit ernsten Blick.

Kirito sah ihn an und nach Keis Frage schüttelte er nur mit dem Kopf.

"Unsere Zimmer liegen einander, ach ja ich wollte dich noch etwas fragen".

/Noch etwas?!/

"Ja was gibts?".

"Also vielleicht hast du Lust bei uns mitzumachen?", fragte Kirito ihn.

"Uns?".

Kirito sah ihn verwundert an.

"Na bei mir und Asuna".

/Ach ja das Mädchen gestern/

"Wieso sollte ich bei euch mitmachen?".

Es begann eine kurze Stille und dann lächelt Kirito.

"Na dann kannst du mir die Geschichte erzählen, wieso jeder dich Dämon nennt", sagte Kirito.

"Also gut, ich werde dir dann eine Nachricht schicken. Na dann bis heute Abend kleiner", sagte er und loggte sich von dem Spiel aus.

Nahm den Gear von seinem Kopf und richtete sich ein wenig auf.

/Echt ein sehr seltsamer Junge/, dachte er sich und verlass sein Zimmer.

Machte sich auf den Weg zur Küche und schaute auf die Uhr.

/Gut hab noch Zeit, werde ein Bad nehmen und dann was Essen/

Nun holte er sich frische Sachen aus seinem Schrank im Zimmer und danach ging er ins Bad.

"Nun bin ich echt gespannt wie weit es wohl noch geht, kann es kaum erwarten als Dämon rumzuwüten", sagte er und stieg in die Wanne.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 4: Story 4: Ein Dungeon zu dritt

Kei saß gemütlich auf seinem Bett und blickte auf seinen Wecker neben ihm der auf dem Nachttisch stand. Die Zeit zeigt 19:50.

/Ich glaube jetzt kann ich mich langsam einloggen/, dachte er und begann sich gemütlich auf sein Bett zu legen.

Danach nahm er das Gernerve in die Hand und legte es über sein Kopf und schaltete ein und loggte sich mit seinen Daten ein.

Nach ein paar Sekunden war er auch schon im Spiel, als er da stand und die anderen Spieler betrachtete begann ein kleiner Ton zu erhöhen. Kei rufte sein Menü auf und sah das er eine Nachricht erhalten hat, eröffnete sie und begann zu lesen.

Hallo, ich bin es Kirito

wenn du meine Nachricht erhältst können wir uns vor dem Gasthaus treffen.

Alles weitere besprechen wir dort ;)

Bis dann.

/Das Gasthaus also/, schließt das Menü und machte sich auf dem Weg dorthin.

Minuten später erreichte er auch das Gasthaus. Sah mehrmals hin und her aber kann den `kleinen´ Kirito nicht sehen, also stellte er sich ein wenig vom Gasthaus und lehnte sich an einen neben gelegenden Haus an die Wand.

Dann bemerkte wie zwei Personen auf ihn zu kamen und er wusste auch gleich das es Kirito und Asuna sind.

Die beiden standen nun vor Kei und Kirito begann zu lächeln.

"Hey, sorry das du warten musstest. Asuna wollte noch Einkäufe erledigen", sagte er grinsend.

Asuna sah Kirito ein wenig wütend an.

"Was heißt hier Einkäufe, du hast gesagt ich soll dich begleiten. Also wirklich Kirito, naja auch egal ich hab von ihm gehört dass du bei uns mitmachst", sagte sie und sah nun zu Kei.

"Naja eher unfreiwillig, aber schaden kann es ja nicht. Also welche Quest habt ihr ausgesucht?", fragte er die beiden.

Asuna und Kirito sehen sich an und dann begann er Keis Frage zu beantworten.

"Ähm wir wussten nicht wie weit du schon bist, also...."

"Also haben wir uns noch nicht entschieden", beendete sie Kiritos Satz.

/Was für eine Zeitverschwendung/, dachte er und kratzte sich am Hinterkopf.

"Okay machen wir es so als erstes nehmen wir eine wo ihr beiden schon erledigt habt und so könnt ihr beiden sehen was ich alles drauf habe", sagte Kei zu den beiden.

Die beiden nickten nur auf seine Aussage und so machten sich die drei auf den Weg.

Kirito und Asuna haben sich den ganzen Weg nur unterhalten, während Kei hinter ihnen herläuft.

/Wieso mach ich sowas, diese Quest ist für mich Zeitverschwendung, naja was soll ich sonst tun/, dachte er und schaute die beiden vor sich an als merkte dass Kirito nach hinten sieht und sich ihre Blicke treffen, wanderte sein Blick wo anders hin.

Nach ungefähr einer Stunde haben sie am Ort angekommen wo die Quest anfängt. "So da wären wir, ich hab gelesen das diese Quest geupdated wurde und somit ist sie für uns neu", sagte er aufregend.

Asuna schüttelt nur mit dem Kopf.

"Also echt wenn du nur so begeistert auch in der Schule wärst, dann hättest du keine Probleme mit deinen Noten", sagte zu ihrem gegenüber.

Kirito sah sie nur geschockt und ein wenig traurig an.

"Asuna musst du mir das ständig unter die Nase reiben, meine Noten sind in Ordnung also keine Sorge ich kriege das schon geregelt", sagte Kirito mit einem Unterton in seiner Stimme.

Kei sieht nur zu wie sie über belanglose Sachen diskutieren als er keine Lust mehr hat begann nun er sich einzumischen.

"Ich weiß nicht wo euer Problem ist aber sind wir nicht hier um diese Quest zu beenden", begann er und hat schon von den beiden die Aufmerksamkeit bekommen.

"Ähm ja, tut mir leid wir haben uns ein wenig gehen lassen. Also ich und Kirito haben momentan Zeit miteinander zu reden, denn wir sind auf zwei verschiedene Schulen gewechselt daher...."

"Daher haben wir beschlossen jeden Tag uns einzuloggen um ein wenig Zeit zusammen zu verbringen, aber manchmal vergesse ich dies und konzentriere mich auf das Spiel.", beendete Kirito ihr Satz.

Kei sah die beiden nur an, dann seufzte er und sagte ein kleines schnelles 'Sorry' zu den beiden

"Du musst dich nicht entschuldigen, wir wollten dich nicht mit unseren Problemen belästigen", sagte sie mit einem süßen Lächeln.

"Ja sie hat recht, eigentlich wollten wir uns auf die Quest konzentrieren aber wir sind abgeschweift. Also dann, lass uns diese Quest beenden".

Die beiden lachten und auch Kei musste kurz grinsen, als die beiden das sehen gingen die beiden zu ihm. Kirito auf die rechte Seite und Asuna auf die linke Seite von ihm.

"Auf gute Zusammenarbeit", sagten beide gleichzeitig.

Die drei gingen weiter als Kei merkte dass jemand ihn an der rechte Seite stubste blickte er hinüber und sah wie Kirito grinst und sagt leise zu ihm.

"Vergiss nicht du musst mir es noch erzählen".

"Was".

Kirito grinste weiter und dann wurde sein Blick ernst.

"Deine Geschichte", sagte er und sah Kei ernst an.

Dann musste er lächeln und sah nun Kirito ernst an, und was er antworte lässt Kirito erschauern.

"Meine Geschichte ist nichts für Kinder, denn sie ist eine blutige und düstere Geschichte".

Kirito nickte nur auf seine Antwort und fragte nicht weiter nach.

Die drei suchten nun nach dem Questgeber und fanden ihn auch.

Während sie die Quest machen hatte Kirito bei einem Kampf zwischen ihnen und Monstern gemerkt, dass Kei ziemlich gut und Erfahrung hat nicht nur er sondern auch Asuna bemerkte das.

Als sie endlich mit der Quest fertig waren machten sie sich auf den Rückweg in der Stadt verabschieden sie sich von Asuna die sich dann ausloggte. Nun waren Kei und Kirito alleine, sie schwiegen bis Kei keine Lust mehr hat und brach das Schweigen.

"Und was für eine Frage hast du diesmal".

Kirito sah zu ihm und schaut ernst.

"Erzähl mir bitte deine Geschichte", sagte er.

/Was will der bloß von mir, wieso interessiert er sich so sehr von mir/

Kei ging nun auf ihn zu.

"Ich hab es dir schon mal gesagt, dass du aufpassen sollst das deinem hübschen Gesicht nichts passiert".

"Ist das eine Drohung?", fragte Kirito ihn.

"Nein nur ein gut gemeinter Tipp. Wie auch immer ich werde mich jetzt ausloggen, gute Nacht kleiner.", sagte er und loggte sich aus. Jetzt stand Kirito noch alleine da und ballte seine Hände zu Fäusten.

"Warte es nur ab ich werde es schaffen, dass du mir deine Geschichte erzählst. Auch wenn ich Gewalt dafür brauche", sagte Kirito mit einem giftigen lächeln und loggte sich ebenfalls aus.

Was Kei noch nicht wusste ist dass am darauffolgenden Tag sich alles ändern wird, aber was wird nun passieren und wie will Kirito es schaffen die Geschichte von Kei zu bekommen.....Das alles erfahrt ihr im nächsten Teil-Kapitel.

Fortsetzung folgt....